

# Frau Holle

Ein Märchen nach den Gebrüdern Grimm

gespielt am 30. November und 1. und 2. Dezember 2012

Im Mittelpunkt steht ein junges Mädchen, welches von ihrer Stiefmutter vernachlässigt und ausgenutzt wird. Die leibliche Tochter der Stiefmutter hingegeben wird stets bevorzugt. Während des Putzens einer Spindel passiert dem Mädchen ein Missgeschick, es lässt sie in den heimischen Brunnen fallen. Daraufhin, und aus Angst vor der Stiefmutter, springt das Mädchen der Spindel hinterher und landet dabei in der Brunnenwelt. Hier muss sie verschiedene Aufgaben bewältigen, um schließlich in die Dienste von Frau Holle eintreten zu dürfen. Bei ihr muss sie Betten ausschütteln und andere Aufgaben im Haushalt erledigen. Viel Zeit geht ins Land, bis das Mädchen Frau Holle um die Heimreise bittet. Da sich das Mädchen bei der Hausarbeit so gut angestellt hat, belohnt es Frau Holle mit einem Goldregen. Zu Hause angekommen, springt – von Neid zerrissen – auch die faule Stiefschwester in den Brunnen, damit ihr das gleiche Glück und Gold widerfährt. Auch sie kommt in die Dienst von Frau Holle, stellt sich aber bei der Hausarbeit nicht so gut an und bekommt daher als Lohn, statt eines Goldregens, einen Pechregen.



Frau Holle ..... Barbara Sahl-Viergutz  
Frau Sieben ..... Ellen Bohne  
Mariechen (Tochter) ..... Sarina Langer  
Annemarie (Stieftochter) ..... Anke Bridonneau  
Brunnenmeister ..... Bernd Schüren  
Müller Klapperrad ..... Peter Gierke  
Hans, sein Sohn ..... Jan Viergutz

Bertel ..... Clara Sommer  
Mauzeminchen ..... Julie Hüskens  
Bühnenbild ..... Norbert Harres  
und Herta Weiss  
Maske ..... Marion Rabbertz  
Regie ..... Marlies Sommer

VOLKS  BÜHNE  
VIERSEN

Theater seit 1868